Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 9

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

beurteilt. Daraus scheint hervorzugehen, daß Herr Baumann Berufung in Lausanne einlegen will. Das würde ich mit großer Genugthuung begrüßen, da mir daran liegt, die unablässigen Angriffe Baumanns ein für alle mal als das zu kennzeichnen, was sie sind: ungerechtfertigt.

Koblenz (Aargau), 25. Mai 1901.

Fabriken für Möbel aus gebogenem Holz
Albert Stoll.
Der Direktor: E. Riepenberg.

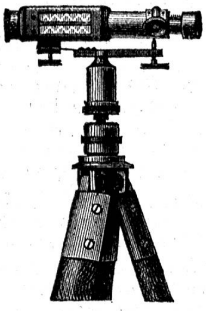
Bauwesen in Zürich. Der städtische Vorstand des Bauwesens I hat in seiner letzten Sitzung im ganzen 30 verschiedene Projekte erledigt. Die große Mehrzahl der vorgelegten Bauprojekte betrafen zwar nur kleinere oder größere Umbauten und darin spiegelt sich ja zum guten Teile die gegenwärtige Depression auf dem Baugebiete. Immerhin wurden auch verschiedene Projekte für Neubauten genehmigt. Darunter befinden sich drei Doppelwohnhäuser an der Agnesstraße, ein Wohnhaus an der Haldenbachstraße, ein Doppelwohnhaus an der Huttenstraße, zwei Doppelwohnhäuser an der Asylstraße. Es wurden demnach die Pläne für sechs Doppelwohnhäuser und ein einfaches Wohnhaus bestätigt, ein Faktum, das schon seit geraumer Zeit nicht mehr vorgekommen ist. Möchte es das sichere Anzeichen einer regeren Bauzeit und einer weiteren gesunden Entwicklung werden! (Tagesanzeiger.")

Für die Erweiterung der Anstalt Königsfelden hat Direktor Weibel ein Projekt ausgearbeitet, das zwei Anbauten, zwei neue Pavillons 2c. vorsieht und Fr. 577,000 kostet. Von der Aufsichtskommission und der Direktion des Innern ist es bereits gutgeheißen.

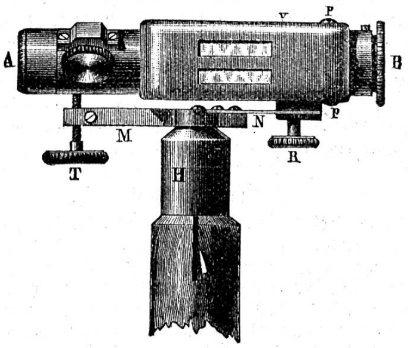
Ein Präzisions-Taschen-Nivellierinstrument nach R. Wagner.

Von der Firma Billwiller & Kradolfer, technisches Versandtgeschäft, Zürich, werden wir auf ein Instrumentchen aufmerksam gemacht, das im Gegensatz zu den bisher bekannten Taschen-Instrumenten den Titel Präzisionsinstrument mit vollem Recht führen darf und deshalb die weiteste Verbreitung verdient. Die Fachzeitschriften ersten Ranges haben dem Instrumentchen schon oft die Spalten geöffnet, wir erwähnen nur: Jordan, Zeitschrift des Vermessungswesens, Bohn, Landmessung, Centralzeitung für Optik und Mechanik, Neueste Erfindungen und Erfahrungen auf dem Gebiete der Technik, Wien, Rundschau Nowack, Leipzig, Wochenschrift des Vereins deutscher Ingenieure.

Das Instrument ist zwar nicht neu, in seiner jetzigen Ausführung aber vollkommen.



Seitwärts in der Wandung des Fernrohres ist eine Reversionslibelle parallel zur optischen Axe befestigt, derselben gegenüber der Spiegel. Von dem mit zwei nebeneinander gefaßten Linsen versehenen Ocular ist die mittlere die Vergrößerung gebende, die seitliche Linse (Lupenlinse) dient zur Sichtbarmachung des im Spiegel erscheinenden Libellenbildes. Man ist somit in der Lage, im Momente der Libellenspielung gleichzeitig die Visur oder Ablesung an der Ziellatte bewirken zu können. — Das Libellenbild ist im Spiegel vom Ocular aus sichtbar.



Um das Fernrohr gegen Eindringen von Staub, sowie die Libelle und den Spiegel vor Stoß- und Wärmestrahlung zu schützen, ist ein Gehäuse vorhanden, welches auf der einen Seite mit Milchglasfenstern versehen ist. Die Genauigkeit beträgt beim Gebrauche auf Stäben 1:500 bis 1:1000 der Visurlänge, beim Gebrauch auf dem Statif 1:20,000. Die stark vergrößernden Fernrohre zeichnen sich durch großes Gesichtsfeld aus, das Fadenkreuz läßt sich durch die Schrauben am Kasten leicht bewerkstelligen, es kann aber auch ohne jede Berichtigung wegen der Reversionslibelle mit dem Tascheninstrument eine ganz genaue Horizontale festlegen, indem man von einem Standpunkt aus in beiden Instrumentenlagen je eine, also zusammen zwei Visuren an der Nevellierlatte — bei jeweils einspielender Libellenblase — vornimmt. Das arithmetische Mittel aus den beiden Ablesungen ist gleich dem wahren Horizont. Die Libellenempfindlichkeit beträgt je nach Vergrößerung 30 bis 40".

Das eine Instrument hat 18fache Vergrößerung, Objektivöffnung 18 mm, für Stationen bis 150 m, das andere hat 12fache Vergrößerung, Objektivöffnung 14 mm, für Stationen bis 100 m. Auf Wunsch werden die Instrumente auch mit Glasdistanzfaden ausgerüstet.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

140. Wer ist Lieferant und Ersteller von geruchlosen Oelpissoirs? Offerten unter Nr. 140 an die Expedition.

141. Welches ist die beste Anstrichmasse, um das Aufreißen der Stirnseiten von Hartholzstämmen zu verhindern?

142. Welches ist die rationellste Heizung für einen Holzdörrofen von 125 m³ Inhalt, wenn kein Dampf zur Verfügung steht? Wer befaßt sich mit solchen Anlagen?

143. Welche Fabrik oder welches Geschäft fabriziert Sandsiebe aus gestanztem Eisen- oder Stahlblech von 1,50 m Länge und 50 bis 70 cm Breite?

144. Welches Geschäft besorgt die besten Böden für Küchen und Korridore?

145. Wer hätte ein guß- oder schmiedeisernes, in gutem Zustande befindliches Geländer für Balkon zu verkaufen? Derselbe hat 2,65 m Länge und 1 m Breite. Oder welches Geschäft würde solches nach Zeichnung liefern?

146. Wer würde mir Auskunft geben, wie man am vorteilhaftesten Riemenböden auf T-Balken befestigt, ohne die Riemen stark zu beschädigen (absolut nicht stiften), um solche später, wenn es sich nötig macht, wieder zusammentreiben zu können? Welches Verfahren könnte angewendet werden? Dank zum voraus.

147. Welches sind die besten Röhren für Abtritte und wer würde solche für einen Neubau liefern, nach Delsberg?

148. Wer liefert sogenannte Porzellanzündröhrchen für Gas- und Petrolmotoren und zu welchem Preis?

149. Welche Firma verfertigt speziell Armbruste mit Spiralfeder? Direkte Offerten unter Nr. 149 zur Weiterbeförderung an die Expedition.

150. Welche Firma in der Schweiz befaßt sich mit Herstellung von Hobel- und Maschinenmessern, eventuell auch Stecheisen? Direkte Offerten unter Nr. 150 sehr erwünscht.

151. Ist jemand ein Verfahren bekannt, Nußbaumrinde auf den darin enthaltenen Farbstoff zu verwerten?

152. Wer liefert billigst trockene Fichtenbretter, zugeschnitten auf 90 × 136 cm und 3 cm dick, zu 36 Stück Wasserradschaufeln, sowie 72 Stück Arme dazu, in trockenem Hageichenholz, 6 cm dick, ca. 12 × 100 cm? Gefl. Offerten an C. Heitz, z. Sternenmühle, Basel.

153. Hätte jemand eine gute alte Planscheibe oder auch ein Drehbank-Kleinfutter von 38—40 cm Durchmesser billig abzugeben?

154. Welche Fabrik verfertigt Maschinen en miniature?

155. Welches sind die besten Speisepumpen für Dampfkessel und wo könnte eine solche bezogen werden?

Antworten.

Auf Frage **122.** Eiserne Röhren in allen Dimensionen liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **123.** Mein amerikanischer Windmotor mit Pumpe in normaler, einfacher Anlage, in guter Windlage, d. h. an einer Stelle, wo der Wind frequent ist, fördert auf eine Höhe von 15 m über dem Unterwasserspiegel mit 10 Fuß Rad 12—1500, mit 12 Fuß Rad 2500—3000, mit 16 Fuß Rad 4000—6000 Liter per Windstunde durchschnittlich. Wenn Ihre Quelle 10—12 Liter per Minute gibt, so ist der 16 Fuß Motor nicht anwendbar und müßte für strenge Arbeit auch beim 10 Fuß Motor und noch mehr beim 12 Fuß Motor gestappelt werden, das heißt es müßte ein Reservoir von 10—20 bezw. 20—40 m^3 angelegt werden. Es gibt viele Tage, wo die Maschine 20 Stunden arbeitet, d. h. dann 35 bezw. 60 m^3 Wasser fördert, während die Quelle täglich 17 m^3 gibt. Wenden Sie sich an Franz L. Meyer, Reckenbühl, Luzern.

Auf Frage **123.** Wir konstruieren ein ganz neues System von Windmotoren. Unsere Windmotoren sind den amerikanischen, die gewöhnlich hier verkauft werden, an Einfachheit überlegen, zeichnen sich aus durch ihren leichten Gang und können bedeutend billiger abgegeben werden. Reparaturen können bei unseren Motoren nur ganz selten vorkommen; sie arbeiten beim geringsten Windzuge. Ein solcher Motor kann bei uns fertig montiert gesehen werden. Unsere Motoren sind patentiert. Für Näheres wenden Sie sich gefl. direkt an Gebr. Voegeli, mech. Werkstätte, Oberburg (Bern).

Auf Frage **127.** Ich empfehle Ihnen einen Petroleum-Motor als billigste Betriebskraft. Verlangen Sie nähere Auskunft und Prospekte über Hobelmaschinen und Motoren von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **127.** Nach meinen gemachten Erfahrungen möchte ich mitteilen, daß ein Motor mit 5 Pferdekräften zur Betreibung einer Hobelmaschine mit 60 cm breiter Messerwelle, sowie einer Bandsäge genügend ist. Mir selbst treibt seit 5 Jahren ein Motor mit 3 Pferdestärken abwechslungsweise Hobelmaschine und Fraise oder Hobelmaschine und Bandsäge, daneben stets eine Drehbank. Es kommt natürlich immer darauf an, welche Dimensionen geschnitten oder gehobelt werden. Mein Motor ist System Bächtold in Steckborn. Diese Motoren sind einem Handwerker, der selbst nicht Mechaniker ist, ihres guten Ganges und der Einfachheit ihrer Konstruktion halber sehr zu empfehlen. Motoren komplizierter Konstruktion sind eben nicht jedermanns Sache. Erstens geht es schon länger, bis der sie Bedienende damit vertraut ist, und zweitens finden da, wo zu viel ineinander greifen muß, in der Regel immer mehr Reparaturen statt. Ob die Erstellung einer solchen Anlage nun rentiert, muß jeder vorher selbst ein wenig berechnen können. Es kommt eben auf die Art des Geschäftes an, so viel wie auf die individuellen Geisteseigenschaften des Produzierenden. Auch hier heißt es: „Wie man's treibt, so geht's". J. Hertenstein, Schreiner, Ebnat.

Auf Frage **128.** Sandwaschmaschinen (Cylindersystem) liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **128.** Als Fabrikanten von Sandwaschmaschinen diverser Konstruktionen empfehlen sich A. Oehler u. Co., Maschinenfabrik und Gießereien in Aarau.

Auf Frage **129.** Wollen Sie mir Ihre werte Adresse aufgeben, ich sende Ihnen dann gerne Preisliste 2c. über meine Kaminhüte. Fr. Eisinger, Basel.

Auf Frage **129.** Wenden Sie sich an A. Bösch u. Sohn, Blechwarenfabrik, Flums.

Auf Frage **130.** Fr. Grüring-Dutoit in Biel besitzt die erforderlichen Einrichtungen zur rationellen Herstellung eiserner Rechenzinken verschiedener Form und Größe und wünscht mit Fragestellen in Verbindung zu treten.

Auf Frage **130.** Eiserne Rechenzinken aus blankem, verkupfertem oder verzinktem Stahldraht für Handfeldrechen liefert Ihnen prompt und billig Gottfried Bopp, Drahtwarenfabrik, Schaffhausen.

Auf Frage **132.** Wenden Sie sich an Locher, Pabst u. Cie. in Murgenthal.

Auf Frage **135.** Nabenbohrer und Holzbearbeitungswerkzeuge liefert Ihnen billigst in bester Qualität W. Beck, Werkzeuggeschäft, Brugg.

Auf Frage **135.** Bohrer und Fräser für die Holzbearbeitung liefert die Werkzeugfabrik Reishauer, Industriequartier-Zürich.

Auf Frage **135.** Wenden Sie sich an C. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage **135.** Nabenbohrer, sowie sämtliche Werkzeuge und Maschinen für Wagenbauwerkstätten liefern in bestbewährten Ausführungen Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **135.** Holzbearbeitungswerkzeuge und -Maschinen liefert in bester Qualität und tadellosester Ausführung Ernst Straub, Kreuzlingen. Verlangen Sie illustr. Preiscourant.

Auf Fragen **135** und **136.** Wenden Sie sich an die Firma C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I.

Auf Frage **136.** Schultischbeschläge, St. Galler System, liefert in sauber polierter Ware W. Beck, Werkzeuggeschäft, Brugg.

Auf Frage **136.** Schulbankbeschläge, St. Galler System, liefert in anerkannt bester Ausführung Gottl. Burkhard, Schlossermeister, Merenschwand.

Auf Frage **136.** Beschläge für Schultische, St. Galler System, liefern Gebr. Räber, Ragaz.

Auf Frage **139.** Drahtseile jeder Konstruktion und Größe, Drahtschnüre, roher und Ditrigondraht liefert prompt und billigst Gottfr. Bopp, Drahtwarenfabrik, Schaffhausen.

Submissions-Anzeiger.

Schulhausbau Thalweil. Erd-, Maurer-, Dachdecker- und Steinhauerarbeiten (Granit und Bolligersandstein), Zimmer-, Spengler-, Glaser-, Schreiner- und Parquetarbeiten, Erstellen der Linoleumböden, Schmiede- und Schlosserarbeiten, Warmwasserheizungsanlage, sanitäre Einrichtungen, Tapezierer- und Malerarbeiten. Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbau Thalweil" bis 15. Juni an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeinderat Jean Köllifer in Ludretikon-Thalweil, einzureichen. Die Pläne, Vorausmaße und Baubedingungen 2c. liegen im Bureau der Herren Ludwig & Ritter zur Einsicht bereit, wo auch alle weitere Auskunft erteilt wird.

Bahnhofumbau Basel. Die Erstellung der außer den Lokomotivremisen erforderlichen **Dienstgebäude und Schuppen des Lokomotivdepots** an der Nauenstraße. Die Pläne und Bedingungen können im Bureau des Oberingenieurs, Leonhardsgraben 36, Hintergebäude, eingesehen werden. Angebote sind bis den 13. Juni, abends 6 Uhr, versiegelt und mit der Aufschrift „Offerte für Dienstgebäude 2c." versehen einzusenden an das Direktorium der Schweiz. Centralbahn in Basel.

Die Maurerarbeiten zum Kirchturm Weinfelden. Pläne und Bedingungen liegen bei Pfleghard u. Häfeli, Architekten, Zürich, welche auch nähere Auskunft erteilen und von welchen Offertformulare bezogen werden können, zur Einsicht auf, ferner im evang. Pfarrhause Weinfelden. Offerten sind bis 12. Juni einzureichen an Pfleghard u. Häfeli, Architekten, Zürich.

Die Wasserversorgungs-Korporation Kradolf ist willens, das im Schloßberg-Oettlishausen gefaßte Quellwasser nach dem Dorfe zu führen und eröffnet über nachstehendes Konkurrenz:

1. Oeffnen und Zudecken von 1500 Meter **Leitungsgraben** (Tiefe 1,30 Meter).
2. Liefern und Legen von **1500 Meter Ia Gußrohr** 100 mm nebst den erforderlichen Teilstücken.

Offerten sind bis 7. Juni, über gesamtes oder geteilt, schriftlich an den Präsidenten, Ortsvorsteher J. Ziegler, zu richten, woselbst Plan und Beschrieb zur Einsicht aufliegen.

Die Gemeinde Medels i. Rh. eröffnet Konkurrenz über die **Erstellung eines Archivs und Feuerwehrmagazins.** Bauvorschriften stehen zur Einsicht. Offerten nimmt bis 2. Juni entgegen der Vorstand.

Die Gemeinde Trans (Domleschg) eröffnet Konkurrenz über die **Erstellung einer Weganlage** in der Gemeindealp. Bauplan und Kostenvoranschlag können beim Gemeindevorstand eingesehen werden. Uebernahmsangebote sind schriftlich und verschlossen bis 25. Juni einzureichen.

Ausbau einer ca. 80 m langen Strecke der Bellariastraße, Kreis II, Zürich. Die Pläne liegen im Bureau des Stadtingenieurs zur Einsicht auf, woselbst die Eingabeformulare erhältlich sind. Offerten mit der Aufschrift „Bellariastraße" sind an den Vorstand des Bauwesens I. Abteilung bis 8. Juni einzusenden.

Ausführung nachstehender Bauten für Zürich:

1. **Ableitung des Sihlkanals in den Schanzengraben und Einfüllen des Kanalbettes.**
2. **Kanalisation längs dem Sihlkanal.**
3. **Erstellen eines Straßenstückes** im Werdmühleareal.

Pläne liegen im Bureau des Stadtingenieurs, Stadthaus 3. Stock, zur Einsicht auf und es können daselbst die Eingabeformulare bezogen werden. Eingaben sind mit entsprechender Aufschrift bis 8. Juni an den Vorstand des Bauwesens I. Abteilung einzureichen.

Die Closetanlagen für 12 Gebäude der Arbeiterwohnhäuser im Gaswerk Schlieren. Die Pläne liegen im Hochbaubureau des Gaswerkes, Fabrikstraße 12, zur Einsicht auf, wo auch die gedruckten Vorausmaße nebst Vertragsunterlagen bezogen